

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 07. April 2009  
im Bürgerhaus in Ascheberg  
von 19:30 Uhr bis 22:08 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:13 Uhr bis 22:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 22:08 Uhr bis 22:13 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 11 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 – 17.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Herbert von Mellenthin  
als Vorsitzender

GV Hans-Jürgen Gast  
GV Rainer Haderl  
GV'in Irene Kowalzik  
GV'in Jutta Totz *für GV Hubert Meier*  
GV Thomas Menzel  
GV Thure Schnoor

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See  
GB Mario Schmidt; BGM Joachim Runge, GV Christian Gill; GWF Olaf Krützfeldt;  
Zuhörer/innen: 3

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Ascheberg waren durch Einladung vom 12.03.2009 zu Dienstag, 07. April 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Februar 2009  
- öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
4. Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters
5. Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen
6. AWO – Abrechnung des mobilen sozialen Hilfsdienstes 2008 – Zuschussantrag
7. Touristikverein Asheberg / Holstein e. V. – Zuschussantrag 2009
8. Grundstücksangelegenheiten
  - a) Fuchsberg; Erweiterung Gelände Wasserwerk
9. Feuerwehrangelegenheiten
  - a) Beschilderung der Parkplätze und des Feuerwehrgerätehauses
  - b) Hausordnung
10. Bahnübergang Trentrade
11. Windenergiekonzept Kreis Plön
12. Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses  
**In nichtöffentlicher Sitzung:**
13. Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

***Siehe TOP 2 „Genehmigung der Tagesordnung“ dieser Niederschrift.***

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender, Herr von Mellenthin, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind: 7 von 7 Personen

**TOP 2****Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt:

1. Der TOP 9 „Feuerwehrangelegenheiten“ erhält einen weiteren Buchstaben  
c) *Anträge aus der Sitzung des Feuerwehrbeirates vom 26.03.2009*
  
2. Nach dem TOP 11 „Windenergiekonzept Kreis Plön“ werden folgende Tagesordnungspunkte eingefügt:
  - TOP 12 neu Hausnummernvergabe Lisch*
  - TOP 13 neu Ersatz für den Holder*
  - TOP 14 neu Bahnübergang Liesch; hier: Kreuzungsvereinbarung mit der DB-Netz- AG vom 24.02.2009*
  - TOP 15 neu Förderung der AktivRegion durch das Amt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume*
  - TOP 16 neu Prüfung der gemeindlichen Stellungnahme zur Übertragung der Schmutzwasserablegenheiten*

Über diese Ergänzungen im öffentlichen Sitzungsteil soll abgestimmt werden. Es wird eine En-bloc-Abstimmung vorgeschlagen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil soll vor dem TOP „Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses“ Folgendes ergänzt werden:

- TOP 18 neu 400-Euro-Kräfte, Teilzeitbeschäftigte;  
hier: Vergleich mit einer 30-Stunden-Kraft*
- TOP 19 neu Baugenehmigung Feuerwehrgerätehaus*

Über diese Ergänzungen im nichtöffentlichen Sitzungsteil soll ebenfalls en bloc abgestimmt werden. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Im Zuge der Abarbeitung der Tagesordnung zum TOP 8 a) sieht der Ausschuss für Teile des Beratungsgegenstandes Bedenken, diese in der Öffentlichkeit zu besprechen (Kaufpreisangebot, weitere Nutzung des Grundstückes). Dieser Teil des TOP 8 a) soll in den nichtöffentlichen Teil verschoben werden, und zwar vor den letzten TOP „Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses“.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Hinweis:

*Durch das Einfügen der Tagungsordnungspunkte verschiebt sich der jeweils letzte TOP im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil (Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses) entsprechend.*

**TOP 3****Genehmigung der Niederschrift vom 10. Februar 2009****- öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Hier gibt es eine Änderung:

TOP 11, Beschluss:

*Falsch:* Die Gemeinde Ascheberg hält an dem Beschluss, die Straße Trentrade bis zum Bauhof auszubauen, fest.

*Richtig:* Die Gemeinde Ascheberg hält an dem Beschluss, die Straße Trentrade bis zum Bahnübergang auszubauen, fest.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 10. Februar 2009 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – gebilligt.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Bericht des Vorsitzenden / des Bürgermeisters**Bericht des Vorsitzenden:

1. Der EDEKA-Laden in der Gemeinde hat die Öffnung an Sonn- und Feiertagen beantragt.  
GB M. Schmidt führt dazu aus, dass der Antrag gerade in der Verwaltung geprüft wird und erläutert den Sachstand zu dieser Angelegenheit
2. Landschaftsplan Kalübbe: Hier muss die Gemeinde Stellung nehmen.  
Es soll Tagesordnungspunkt auf der nächsten GV-Sitzung werden.
3. Protokoll der GV-Sitzung vom 17.03.2009, TOP „Einwohnerfragestunde“:  
Der dort vom Bürgermeister schriftlich erbetene Antrag der Interessengemeinschaft „Abwasch“ zur Nutzung des gemeindlichen Informationskastens liegt derzeit nicht vor (Redebeitrag Herr Lübeck).
4. Zuschuss zum Sportverein in Höhe von 1.000 Euro.
5. Der Vorsitzende spricht den Gemeindearbeitern ein ausdrückliches Lob für den guten und vorbildlichen Winterdienst in diesem Jahr aus. Der Bürgermeister möge dieses Lob weiterleiten.

Bericht des Bürgermeisters:

BGM Runge berichtet von einem Gespräch mit Herrn Arno Rüter, welcher darum bittet, ihn für die Wahrnehmung der Teilnahme an den Deutschen Tischtennismeisterschaften einen Zuschuss zu gewähren. Bisher wurde ihm hierfür stets ein Betrag von 200 Euro zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss zeigt zustimmende Haltung.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 5****Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen**

Vorsitzender von Mellenthin berichtet, dass bereits zum 1. Stichtag Anmeldungen in geschätzter Höhe von 4.390 Euro vorliegen. Der Gesamtbetrag im Haushalt beträgt jedoch nur 2.500 Euro. Über die weitere Verfahrensweise in dieser Angelegenheit wird diskutiert.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Zuschussbedarf wird auf 3 Euro pro Kind für die bis jetzt angemeldeten Jugendfreizeitmaßnahmen festgelegt. Aufgrund der bisher eingegangenen sieben Anträge der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ascheberg soll dieser mitgeteilt werden, dass für sie der Etat im Haushalt der Gemeinde bereits ausgeschöpft ist. Nach Abrechnung der Maßnahmen soll dem Geschäftsausschuss der aktuelle Restbetrag mitgeteilt werden. Dieser Restbetrag wird im Zuge der Anmeldung zum 2. Stichtag vergeben. Die Antragsteller sind von der Verwaltung entsprechend anzuschreiben.

**dafür: 6****dagegen: 1****Enthaltungen: 0**

Es ergeht die Bitte an alle Fraktionen, sich über einen neuen Verteilungsschlüssel zur Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen Gedanken zu machen. Hierüber soll im ersten Geschäftsausschuss nach der Sommerpause (September) beraten werden.

**TOP 6****AWO – Abrechnung des mobilen sozialen Hilfsdienstes 2008 – Zuschussantrag**

GV in Totz und GV Menzel erklären sich für befangen und verlassen den Raum.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

*Die beiden vorstehend Genannten bleiben der Beratung fern.*

Nach kurzer Aussprache wird der Zuschussbetrag auf 1.800 Euro festgesetzt. Es soll nicht der volle Betrag in Höhe von 2.300 Euro gezahlt werden, da die Zivildienststelle nur bis März besetzt war und entsprechend die Kosten für das Auto auch nur anteilig für das 1. Quartal berücksichtigt werden sollen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die AWO Ascheberg erhält für den mobilen sozialen Hilfsdienst für das Jahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 1.800 Euro. Dieser Betrag ist zeitnah auszuzahlen.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

*Im Anschluss an diesen Beschluss werden GV in Totz und GV Menzel zurück in die Sitzung geholt. Der Vorsitzende teilte ihnen den Beschluss mit; sie nehmen wieder an der Sitzung teil.*

GV Menzel bedankt sich in Namen der AWO Ascheberg.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 7****Touristikverein Ascheberg / Holstein e. V. – Zuschussantrag 2009**

Aufgrund der Kassenprüfertätigkeit von BGM Runge beim Touristikverein Ascheberg wird die Frage der Befangenheit von BGM Runge besprochen. Herr BGM Runge verlässt für die Abstimmung den Raum. Über die Befangenheit wird abgestimmt:

**dafür: 6                      dagegen: 1                      Enthaltungen: 0**

*BGM Runge bleibt der weiteren Beratung fern.*

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GV Schnoor. Dieser weist kurz darauf hin, dass der errechnete Zuschussbetrag gemäß Antrag vom 14.02.2009 nicht stimmt. Hier ist ein Betrag von 8.000 Euro, abzüglich 1.200 Euro, ausgewiesen. Diese 1.200 Euro entsprechen nur 15 %. Es wird auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.03.2007 zu TOP 11 verwiesen, wobei ab dem Jahr 2009 und Folgejahre ein Eigenanteil in Höhe von 20 % vom Touristikverein zu erwirtschaften ist. Somit müsste es richtig heißen, dass ein Zuschuss von 8.000 Euro, abzüglich 1.600 Euro für Eigenerwirtschaftung, beantragt wird.

**Beschluss:**

Der Geschäftsausschuss beschließt, dem Touristikverein Ascheberg / Holstein e. V. für das Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 6.400 Euro zu gewähren. Der Zuschuss ist zeitnah auszuführen.

**dafür: 7                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

*BGM Runge wird zurück in die Sitzung geholt; der Vorsitzende teilt ihm das Ergebnis der Beratung mit. Der Bürgermeister nimmt wieder an der Sitzung teil.*

**TOP 8****Grundstücksangelegenheiten****a) Fuchsberg; Erweiterung Gelände Wasserwerk**

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die jetzigen Besitzer des an das Wasserwerk grenzenden Grundstückes beabsichtigen, das Grundstück zu teilen und eine Teilfläche in der Größe von 600 – 700 m<sup>2</sup> der Gemeinde zum Kauf anzubieten.

Es ergeht eine kurze Aussprache über die Nutzungsmöglichkeit dieses Grundstückes. Der Geschäftsausschuss signalisiert jedoch deutlich Interesse am Erwerb dieser Fläche. Über die Preisverhandlungen soll im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

**dafür: 7                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

**TOP 9****Feuerwehrangelegenheiten****a) Beschilderung der Parkplätze und des Feuerwehrgerätehauses**

Nach einer längeren Aussprache über den Wortlaut von Schildern und die Gefährdung durch die „Stolpersteine“, welche den Parkplatz abgrenzen, ergeht folgender Beschluss:

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

1. Der Geschäftsausschuss beschließt die Aufstellung von drei Verkehrszeichen an folgenden Auffahrten und Durchgängen:

- Auffahrt zum Feuerwehrhaus an der „Langenrade“
- Auffahrt zum Parkplatz „Im Winkel“
- Schild am Durchgang Bürgerhaus / Polizei

Die Schilder sollen folgende Beschriftung tragen:

Feuerwehrgelände – Durchgang für Unbefugte verboten  
Gemeinde Ascheberg -Der Bürgermeister-

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

2. Die Möglichkeit der Beseitigung der „Stolpersteine“ soll erörtert werden. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Planungs- und Bauausschuss soll im Hinblick auf die Verkehrssicherheit eine Anfrage an die Unfallkasse erfolgen, ob es Möglichkeiten gibt, diese Stolpersteine zu entfernen, aber gleichzeitig den Sinn und Zweck dieser Abgrenzungen beibehalten zu können.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**b) Hausordnung**

Beschluss:

Die überarbeitete Fassung der Hausordnung wird beschlossen. Sie wird **Anlage** zum Protokoll.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**c) Anträge aus der Sitzung des Feuerwehrbeirates vom 26.03.2009**

1. Im neuen Feuerwehrgerätehaus fehlen alle notwendigen Feuerlöscher und Rauchmelder. Des Weiteren wird ein Betriebsverbandkasten für öffentliche Gebäude mit mehr als 25 „Mitarbeiter“ benötigt. Nach Auskunft von GV'in Totz beträgt die Summe dieser Haushaltsstelle zurzeit noch 2.448 Euro. Die geschätzten Kosten für die Rauchmelder, die erforderlichen vier Schaumlöscher 6 L sowie ein Betriebsverbandkasten werden mit ca. 700 Euro beziffert.

Da diese Ausgabe gedeckt ist, stimmt der Geschäftsausschuss den vorstehend genannten notwendigen Anschaffungen durch die Feuerwehr zu.

2. Im kommenden Jahr (2010) müssen für zwei Kameraden der Feuerwehr die Fahrerlaubnis der Klasse C, CE verlängert werden. Preis pro Person ca. 150 – 200 Euro.

Der Geschäftsausschuss beschließt, den Finanzausschuss zu bitten, im Jahr 2010 für diese Maßnahme 1.000 Euro im Haushalt bereitzustellen.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

3. Die Feuerwehr möchte noch in diesem Jahr zehn Schutzhosen aus Nomex beschaffen. Die Kosten betragen ca. 120 Euro pro Hose.  
Nach Auskunft von GV'in Totz war diese Ausgabe bereits abzusehen, entsprechende Beträge wurden im Haushalt eingestellt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Der Geschäftsausschuss beschließt, der Feuerwehr die Anschaffung von zehn Schutz-  
hosen aus Nomex zu gewähren.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Bahnübergang Trentrade**

Nach kurzer Aussprache wird deutlich, dass der Geschäftsausschuss nicht mehr davon aus-  
geht, dass der Antrag an die Bahn auf Erhalt des Bahnübergangs Trentrade noch positiv be-  
schieden wird. Insoweit muss man sich jetzt mit Alternativplänen beschäftigen.

Nach Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Planungs- und Bauausschuss zu  
prüfen, wie die Müllentsorgung im Falle des Schließens des Bahnübergangs in diesem Be-  
reich durchgeführt werden kann. Eine Möglichkeit wäre die Entsorgung über den Spurplat-  
tenweg bis zu den Häusern. Hier müsste gegebenenfalls die AKP angeschrieben werden, wie  
der Weg beschaffen sein muss, damit es von einem Müllfahrzeug befahren werden kann bzw.  
ob dort auch ein Wendepunkt notwendig ist. Die zweite Möglichkeit wäre, die Müllentsorgung  
über einen Ausbau des 2 m breiten Fußweges vom Matthias-Claudius-Ring zum Lindauer  
Kamp zu gewährleisten.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Windenergiekonzept Kreis Plön**Beschluss:

Die Gemeinde Ascheberg möchte keine Fläche für die Windenergienutzung bereitstellen. Die  
Gemeinde Ascheberg liegt in der Holsteinischen Schweiz und setzt als Teil der Tourismusre-  
gion am Großen Plöner See u. a. die Priorität, die Erlebbarkeit des Naturraumes für Besucher  
und Einheimische zu erhalten und weiter im Sinne einer touristischen Nutzung auszubauen.  
Die Ausweisung von Flächen für die großräumige Windkraftnutzung würde dem Zweck ent-  
gegenwirken und wird daher nicht befürwortet.

Da die Sitzung der Gemeindevertretung erst nach Ablauf der Frist am 15.04.2009 stattfindet,  
wird die Verwaltung beauftragt, dem Kreis Plön die ablehnende Haltung bereits vorab mitzu-  
teilen und darauf hinzuweisen, dass der Beschluss der Gemeindevertretung am 28.04.2009  
erfolgen wird.

Die Gemeindevertretung wird gebeten, sich dem Beschluss des Geschäftsausschusses anzu-  
schließen.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Hausnummernvergabe Lisch**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage beantragt GV'in Totz, die Schreibweise Lisch künftig  
mit „ie, also Liesch“ fortzuführen.



---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Über diesen Antrag wird abgestimmt:

**dafür: 1**

**dagegen: 4**

**Enthaltungen: 2**

*Damit ist der Antrag abgelehnt.*

Im Anschluss hieran ergeht folgender Beschluss:

1. Der Beschluss der Gemeindevertretung Ascheberg vom 26.02.2009 zur Hausnummernvergabe für die Straße Lisch wird dahingehend geändert, dass die Hausnummernvergabe nur – wie im beigegeführten Lageplan dargestellt – erfolgt.

Anmerkung: Der Lageplan wird **Anlage** zum Protokoll.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrsbehörde dahingehend anzuschreiben, ob aufgrund der neuen Vergabe der Hausnummer 2 eine Verschiebung des Ortsschildes in diesem Bereich möglich ist.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### **TOP 13**

#### **Ersatz für den Holder**

BGM Runge gibt bekannt, dass die Händler der Marke Holder in Schleswig-Holstein Bestandsschutz haben. Insoweit war es ihm nicht möglich, alternative Angebote für ein Neu- bzw. Gebrauchtfahrzeug vorzulegen. Die Anschaffung eines ähnlichen Fahrzeuges einer anderen Marke kann seiner Meinung nach nicht befürwortet werden, da dann sämtliche Ergänzungsmaschinen nicht mehr an das neue Fahrzeug passen würden und neu beschafft werden müssten. Er gibt bekannt, dass am 09.04.2009 um 15:00 Uhr in der Gemeinde auf der Sell'schen Koppel eine Vorführung von zwei Holdern stattfindet. Ein Holder entspricht dem bisherigen, der zweite Holder ist eine etwas größere Maschine. Hier könnten sich dann alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Mitarbeiter des Bauhofes ein Bild von den Geräten machen.

Vorsitzender von Mellenthin moniert, dass zu diesem Zeitpunkt (Osterferien) so kurzfristig kaum jemand Zeit hat und daran teilnehmen kann.

Der Bürgermeister wird gebeten, einen neuen Vorführungstermin für den 24.04.2009 um 15:00 Uhr auf der Sell'schen Koppel mit der Firma Warnecke zu vereinbaren.

Die Verwaltung wird gebeten - wenn BGM Runge diesen Termin bestätigt hat - den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie den bürgerlichen Mitgliedern über diese Vorführungsveranstaltung eine Einladung zukommen zu lassen.

**Es ergeht kein Beschluss.**

### **TOP 14**

#### **Bahnübergang Liesch; hier: Kreuzungsvereinbarung mit der DB-Netz-AG vom 24.02.2009**

Vorsitzender von Mellenthin berichtet, dass diese nunmehr vorliegende Kreuzungsvereinbarung lediglich die sogenannte „große Lösung“ beinhaltet. Dieses will die Gemeinde aber nicht. Am 21.01.2009 fand im Landgasthof Langenrade ein Erörterungstermin zu diesem

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Planfeststellungsverfahren statt. Hier wurde von der Gemeinde deutlich gemacht, dass sie die sogenannte „kleine Lösung“ bevorzugt. Dieser Erörterungstermin fand jedoch keinen Niederschlag in der jetzt vorliegenden Kreuzungsvereinbarung vom 24.02.2009. Da hier in § 9 vermerkt ist, dass Vertragsergänzungen der Schriftform bedürfen und „die kleine Lösung“ der Kreuzungsvereinbarung nicht beigelegt ist, ist davon auszugehen, dass die DB-Netz-AG die „große Lösung“ durchführen wird.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, in die Kreuzungsvereinbarung schriftlich fixieren zu lassen, dass die Niederschrift vom 22.01.2009 von der Sitzung vom 21.01.2009 Bestandteil des Vertrages wird, und zwar incl. der Anlage 2, welche der hier vorliegenden Niederschrift ebenfalls nicht beigelegt ist. Zudem ist der auf der ersten Seite genannte Vertragspartner der DB-Netz-AG nicht die Gemeinde Amt Plön-Land, sondern die Gemeinde Ascheberg. Auch dieses ist zu ändern.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Kreuzungsvereinbarung unter der Bedingung zuzustimmen, dass die Niederschrift vom 22.01.2009 voll umfänglich Bestandteil der Kreuzungsvereinbarung wird (incl. der Anlage 2) und dass der Vertragspartner mit Gemeinde Ascheberg korrekt benannt wird.

**dafür: 7**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 15**

**Förderung der AktivRegion durch das Amt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume**

Über die vorliegende Unterlage ergeht eine kurze Einführung vom Vorsitzenden. Er bittet alle Fraktionen, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und entsprechende Vorschläge zur Umsetzung von Projekten zur nächsten GV-Sitzung vorzubereiten.

**Es ergeht kein Beschluss.**

**TOP 16**

**Prüfung der gemeindlichen Stellungnahme zur Übertragung der Schmutzwasserangelegenheiten**

Die Prüfung der gemeindlichen Stellungnahme zum § 16 GO wurde von Herrn Dr. Arndt (Kanzlei Weißleder & Ewer) durchgeführt. Die Stellungnahme wird als Tischvorlage verteilt. Die Unterzeichnende bittet die Anwesenden, Seite 5 von 9 dieser Stellungnahme aufzuschlagen. Hier muss in Abs. 2 Folgendes klargestellt werden: In der aktuellen Fassung des Vertrages der Stadtwerke Plön ist die dort monierte Formulierung bereits enthalten, und zwar im Hinblick auf § 5 Abs. 1 und § 5 Abs. 4. Hier wird bereits von einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Jahresende gesprochen. Insoweit ist Satz 2 dieses Absatzes zu streichen (beginnt mit: Vor diesem Hintergrund ..., fünf Zeilen bis zur Abkürzung Landesverwaltungs-gesetz -LVwG-).

Somit ist der erste Satz ab „Um die Stellungnahme“ dahingehend auszulegen, dass es nicht „nach der derzeitigen Entwurfsfassung nur schwer möglich sei“, sondern dass es nach der derzeitigen und schlussendlichen Entwurfsfassung bereits möglich ist, den Vertrag innerhalb

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

der Fristen von § 31 Abs. 8 Satz 6, Abs. 6 Satz 3 Landeswassergesetz -LWG- zu kündigen. Darüber hinaus ist eine außerordentliche Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Jahresende möglich. Der § 127 LVwG bleibt unberührt.

Der Geschäftsführende Bürgermeister Schmidt regt an, dass die Gemeinde die Stellungnahme in den nächsten Tagen überarbeitet und der Empfehlung von Herrn Dr. Arndt anpasst. Aus Sicherheitsgründen wäre es dann wünschenswert, wenn diese Stellungnahme der Verwaltung zur nochmaligen Prüfung zugeleitet wird. Dieses sollte alles so zeitig geschehen, dass die überarbeitete Stellungnahme den Mitgliedern der Gemeindevertretung relativ zeitig vor der nächsten GV-Sitzung am 28.04.2009 zugeleitet werden kann. Auf die Tagesordnung ist ein entsprechender Tagesordnungspunkt zu setzen.

Mit diesem Prozedere zeigen sich alle einverstanden.

**Es ergeht kein Beschluss.**

**TOP 17****Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses**

- Vorsitzender von Mellenthin fragt den Bürgermeister, ob sich im Zuge der Beschlüsse vom 07.07.2008 und 02.09.2008 zu TOP 7 die Straßenmeisterei Stolpe im Hinblick auf die Reinigung der B 430 / L 67 geäußert hat.  
BGM Runge antwortet, dass die Straßenmeisterei Stolpe diesem Ansinnen negativ gegenübersteht.  
Vorsitzender von Mellenthin bittet den Bürgermeister, in dieser Angelegenheit noch einmal Kontakt mit der Straßenmeisterei aufzunehmen und hier vielleicht eine Einigung zu erzielen.
- BGM Runge berichtet über den Fortschritt im Zuge der Sanierung der Bahnstrecke Ascheberg – Preetz und die Folgen, welche ab ca. Herbst zu erwarten sind.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**VORSITZENDER****PROTOKOLLFÜHRERIN***Herbert von Mellenthin**Tanja Rönck***Anlagen zum Protokoll:****zu TOP 9 b):** Hausordnung Feuerwehr**zu TOP 12:** Lageplan